

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 11.02.2010

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksvorsteher (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksvorsteher

CDU

Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Günter Möller
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Bernd Möller
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)
Herr Ingo Stucke (RM)

Grüne

Herr Dr. Thomas Hartmann (ab 17.15 Uhr / TOP 1)
Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Gäste

Herr Ingenhaag	T-Mobile Deutschland GmbH	(zu TOP 6)
Herr Otte	T-Mobile Deutschland GmbH	(zu TOP 6)
Herr Robitzsch	T-Mobile Deutschland GmbH	(zu TOP 6)
Frau Karhoff	WohnBund-Beratung NRW GmbH	(zu TOP 7)
	-Stadtteilbüro Sieker-	
Frau Kleinhagenbrock	Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.	(zu TOP 7)
	-Stadtteilbüro Sieker-	

Von der Verwaltung

Frau Ehlers	ehem. VHS-Nebenstellenleiterin	(vor Eintritt in die Tagesordnung)
Frau Geppert	Bauamt	(zu TOP 8)
Frau Rische	Bauamt	(zu TOP 9)
Frau Burgsmüller	Bauamt	(zu TOP 9)
Herr Hartmann	Amt für Verkehr	(zu TOP 10)
Frau Bielemeier	Volkshochschule	(zu TOP 21)
Frau Jack	Volkshochschule	(zu TOP 21)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlt

Herr Walter Tacke (CDU-Fraktion)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

(Verabschiedung der bisherigen VHS-Nebenstellenleiterin für den Stadtbezirk Stieghorst, Frau Ehlers)

Bezirksvorsteher Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann begrüßt er die bisherige VHS-Nebenstellenleiterin für den Stadtbezirk Stieghorst, Frau Beate Ehlers, und dankt ihr im Namen der Bezirksvertretung für die geleistete Arbeit. Er stellt fest, dass Frau Ehlers ungeachtet der relativ geringen Haushaltsmittel einiges für den Stadtbezirk initiiert und bewegt habe. Als äußeres Zeichen des Dankes überreicht er Frau Ehlers ein Blumenpräsen.

Frau Ehlers dankt der Bezirksvertretung für die hervorragende Zusammenarbeit.

Nachfolgend regt Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz zur Tagesordnung an, den Antrag zu Punkt 5.3 „Stadtteilbüro Sieker“ nach dem Punkt 7 „Stadtteilbüro Sieker / Vorstellung der Quartiersbetreuung“ zu behandeln.

Die Bezirksvertretung ist mit dieser Änderung einverstanden.

Mitglied Waidelich (Die Linke) macht auf die witterungsbedingten Probleme der Markthändler aufmerksam, die ihre Standplätze vor Geschäftsbeginn satzungsgemäß selbst von Eis und Schnee befreien müssten. In einem Brief an den Oberbürgermeister hätten sie bereits um eine 50 %-ige Ermäßigung der Standgebühr ersucht.

Mitglied Waidelich regt ein Votum der Bezirksvertretung zur Unterstützung dieses Begehrens an.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um eine gesamtstädtische Problematik handele. Wegen der fehlenden bezirklichen Zuständigkeit sehe er für die Bezirksvertretung daher keinen Handlungsbedarf.

Die von der Bezirksvertretung im Übrigen genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Jens Frommann (stellvertretender Schulpflegschaftsvorsitzender der Osningschule) erinnert an die dringend erforderliche Sanierung der Osningschule und hinterfragt die konkreten Planungen für die Jahre 2010/2011 vor dem Hintergrund knapper Haushaltsmittel.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier teilt mit, dass der Immobilienservicebetrieb über konkrete Maßnahmen in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung berichten werde.

Herr Rohlfs (Leiter der Osningschule) bringt seine Enttäuschung über den bisherigen Sanierungsaufschub zum Ausdruck.

Er möchte wissen, nach welchen Kriterien die Sanierung der betroffenen Schulen priorisiert werde.

Gleichzeitig verweist er auf die entfallenen Schulbezirksgrenzen mit der Folge, dass Schulen mit einem hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund abgewählt würden. In der Osningschule betrage dieser Schüleranteil rd. 70 %.

In diesem Zusammenhang sei die Zustandsverbesserung des Gebäudes von besonderer Bedeutung, um das Image der Schule zu verbessern.

Er appelliert an die Bezirksvertretung, sich in diesem Sinne für die Osningschule zu verwenden.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die regelmäßigen Bereisungen der bezirklichen städtischen Einrichtungen, die von der Bezirksvertretung regelmäßig genutzt worden seien, um auf erforderliche Zustandsverbesserungen aufmerksam zu machen.

Im Jahr 2010 werde mit hierfür verfügbaren 300.000 € mit der Sanierung der Osningschule begonnen.

In einer der nächsten Sitzungen werde der Immobilienservicebetrieb der Bezirksvertretung im Detail berichten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschriften

Zu Punkt 2.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung (2004-2009) der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.09.2009

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung (2004-2009) der Bezirksvertretung am 24.09.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 2.1 *

Zu Punkt 2.2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung (2009-2014) der Bezirksvertretung Stieghorst am 03.12.2009**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung (2009-2014) der Bezirksvertretung am 03.12.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 2.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2009 / 2010**

Die Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2009 / 2010 ist den Mitteilungen - auszugsweise für den Stadtbezirk Stieghorst - beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2 **Bauwagen des Kindergartens Hellenkamp im Landschaftsschutzgebiet**

Am 03.12.2009 hat die Bezirksvertretung gegenüber dem Umweltamt - Untere Landschaftsbehörde - das Votum abgegeben, dem Anliegen der Ev. Markus-Kirchengemeinde zu entsprechen und den heutigen Standort des Bauwagens am Waldrand als elementaren Bestandteil der Waldpädagogik des Kindergartens Hellenkamp dauerhaft zu genehmigen.

Das Umweltamt hat dem Kindergarten Hellenkamp am 23.12.2009 eine „*Geänderte Duldung*“ übersandt.

Danach wird der jetzige Standort am Waldrand bis zum 30.04.2012 unter folgenden Auflagen weiterhin geduldet:

- Der Bauwagen ist mit einem landschaftsgerechten Anstrich in den Farben Grün oder Braun zu versehen; ggf. können Waldmotive benutzt werden. Dabei dürfen keine grellen Farbtöne eingesetzt werden. Die farbliche Umgestaltung ist witterungsbedingt kurzfristig, jedoch spätestens bis zum 01.05.2010 vorzunehmen.
- Am Bauwagen sind keine Erweiterungen oder Verfestigungen zulässig.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3

Zustandsverbesserung des Fußweges vom Pelikanweg zum Bahnhaltapunkt Ubbedissen

Die Bezirksvertretung hat die Verwaltung am 05.03.2009 beauftragt, eine preisgünstigere Alternative zur Verbesserung des Fußweges vom Pelikanweg zum Bahnhaltapunkt Ubbedissen aufzuzeigen.

Das Amt für Verkehr hat am 23.12.2009 nochmals auf die Deutsche Bahn AG als Grundstückseigentümerin hingewiesen und darauf aufmerksam gemacht, dass z.B. die Beleuchtung eines Fremdgrundstückes aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht realisiert werden könne. Außerdem würden hierfür keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Das Amt für Verkehr hat angeregt, diese Thematik in der nächsten Sitzung der AG Tiefbau u. Verkehr der Bezirksvertretung zu erörtern.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 6 für das Gebiet südlich der Detmolder Straße (K15), östlich der Oerlinghauser Straße und westlich des Käferweges im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB -Stadtbezirk Stieghorst- Aufstellungsbeschluss der 3. Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.12.2009 gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) einstimmig beschlossen, den Bebauungsplan Nr. III/Hi 6 für das Gebiet südlich der Detmolder Straße, östlich der Oerlinghauser Straße und westlich des Käferweges - Stadtbezirk Stieghorst - zu ändern (3. Änderung).

Weiterhin hat der Rat beschlossen, dass die Änderung im vereinfachten Verfahren ohne Umweltprüfung durchzuführen ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.5 **Tiefbaumassnahme**

Der Umweltbetrieb hat mitgeteilt, dass mit den Arbeiten zur Schmutzwasserkanalsanierung Detmolder Straße in Kürze begonnen werde.
Die Bauleistungen sind ausgeschrieben.

Der Ausführungsplan ist für die Fraktionen und Parteienvertreter als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.6 **Errichtung einer Geschwindigkeitsmessanlage in Höhe des Hauses Lipper Hellweg 157**

Zum Beschluss der Bezirksvertretung Stieghorst vom 27.08.2009 hat die Straßenverkehrsbehörde am 13.01.2010 eine Stellungnahme abgegeben, die den Mitteilungen als Anlage beigefügt ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.7 **Planfeststellungsbeschluss zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 von Stieghorst-Zentrum nach Hillegossen**

Zum Beschluss der Bezirksvertretung Stieghorst vom 27.08.2009 hat das Amt für Verkehr am 05.01.2010 eine Stellungnahme abgegeben, die den Mitteilungen als Anlage beigefügt ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.8 Errichtung eines Basketballplatzes im Stadtteil Ubbedissen

Zum Beschluss der Bezirksvertretung Stieghorst vom 27.08.2009 hat das Sportamt am 12.01.2010 und 14.01.2010 Stellungnahmen abgegeben, die den Mitteilungen als Anlagen beigefügt sind.

Das Sportamt bittet um eine Standortentscheidung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.9 Sanierung der Osningschule

Die Schulpflegschaft der Osningschule hat am 14.12.2009 ein Schreiben an Herrn Bezirksvorsteher Henrichsmeier mit Argumenten für eine dringend erforderliche Sanierung des Schulgebäudes gerichtet.

Dieses Schreiben wurde an den Immobilienservicebetrieb sowie das Amt für Schule weitergeleitet und ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.10 Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder

Die Mitteilung des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt - vom 14.01.2010 ist beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.11 **Neuaufgabe der Schulwegpläne für die städt. Grundschulen für die Schuljahre 2010/11 und 2011/12**

Das Amt für Schule bereitet eine Neuaufgabe der Schulwegpläne für die städt. Grundschulen vor und bittet die Bezirksvertretung um Anregungen und Änderungsvorschläge bis zum 01.03.2010.

Die bisherigen Schulwegpläne sind den Mitteilungen als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.12 **Fernsprechverzeichnis 2010 der Stadtverwaltung Bielefeld**

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder verteilten Fernsprechverzeichnisse 2010 der Stadtverwaltung Bielefeld.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.13 **Bürgerbüro Verkehrssicherheit**

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder verteilte Information zur Verkehrssicherheit in Bielefeld, die vom Bürgerbüro Verkehrssicherheit verfasst worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.14 **Gemeinsamer Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder in Grundschulen**

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Mitteilung des Amtes für Schule vom 03.02.2010.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Schulkonferenz der Grundschule Ubbedissen die Einführung eines gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter Kinder zum 01.08.2010 beschlossen hätte. Das Amt für Schule werde hierzu eine Beschlussvorlage für die Gremien vorbereiten.

Auf Nachfrage von Bezirksvorsteher Henrichsmeier teilt Herr Skarabis mit, dass für einen gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder die Richtzahl 24 für die Klassenstärke gelte.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.15

Wohnungsmarktbericht 2009 - Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Herr Skarabis verweist auf den vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilten Auszug aus dem Wohnungsmarktbericht 2009 mit den Ergebnissen für den Stadtbezirk Stieghorst.

Der Gesamtbericht könne unter www.bielefeld.de (> Planen Bauen Wohnen > Wohnen > Wohnungsmarktbeobachtung) eingesehen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.16

Querungshilfe und Bushaltestelle Lipper Hellweg / Am Schiffberge

Herr Skarabis informiert über eine Mitteilung des Amtes für Verkehr, dass die Bauarbeiten zur Herstellung einer Fußgänger-Querungshilfe und Bushaltestelle am Lipper Hellweg / Am Schiffberge voraussichtlich in der Zeit vom 15.03. bis 09.04.2010 ausgeführt würden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.17

Erhalt der Gaststätte „Abseits“ am Lipper Hellweg

Herr Skarabis teilt mit, dass sich ca. 300 Bürgerinnen und Bürger mit einer vom Beat-Club 66 initiierten Unterschriftenliste für den Erhalt der Gaststätte „Abseits“ als sozialen und kulturellen Treffpunkt ausgesprochen hätten.

Herr Bezirksvorsteher Henrichsmeier habe der Verwaltung diese Unterschriftenliste übergeben.
Zum Sachverhalt könne aus Datenschutzgründen in öffentlicher Sitzung keine Aussage getroffen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3 *

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 nach Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0458/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage der Grüne-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Wie weit hat die Verwaltung die Planungen zur „Einleitung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/25.00 für das Gebiet Detmolder Straße - Stieghorster Straße - Schneidemühler Straße - Grünzug“ voran getrieben und wann ist mit der entsprechenden Änderungsvorlage zu rechnen?“

Zusatzfrage:

Welche Priorität hat die weitere Planung insbesondere für moBiel auch im Hinblick auf die aktuellen Diskussionen?“

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Bauamtes vom 10.02.2010.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass bisher keine Prioritätenfestlegung erfolgt sei.

Ergänzend möchte er wissen, wann die Untersuchungen zum Ausbau des Stadtbahnnetzes (Stadtbahn 2030) abgeschlossen sein werden.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier teilt mit, dass die Verwaltung hierzu noch keinen zeitlichen Ablauf benennen könne.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 4.1 *

Zu Punkt 4.2

Einrichtungshaus Porta

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0464/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage des Mitgliedes der FDP mit folgendem Wortlaut:

„Wie ist es möglich, dass die Firma Porta (lt. WB-Artikel vom 30.01.2010) behaupten kann, dass die Verwaltung der Stadt Bielefeld den seit etwa 10 Jahren vom Unternehmen geplanten Erweiterungsinvestitionen (ca. 10.000 m² zusätzliche Verkaufsfläche) nicht zugestimmt habe?

Was ist seitens der Verwaltung konkret geschehen, um diese Erweiterungsinvestition zu unterstützen?“

Herr Skarabis berichtet, dass die Verwaltung mit der Firma Porta in einem ständigen Dialog stand und stehe, um die notwendigen Verfahrensschritte zur Erweiterung der Verkaufsfläche um ca. 12.000 m² durchzuführen.

Hierzu würden u. a. die Änderung des Regionalplanes (TOP 12 der heutigen Sitzung) und die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 13 „Sondergebiet Möbelmarkt Hillegossen“ mit voraussichtlichem Satzungsbeschluss im März 2010 zählen.

Der Gesamtumfang aller bisher durchgeführten Verfahrensschritte könne der vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilten Stellungnahme des Bauamtes entnommen werden.

Insgesamt sei festzustellen, dass die Verwaltung einschließlich der WEGE in ständigem Dialog mit der Firma Porta stand und weiterhin steht. Alle Verfahrensschritte sowie der zeitliche Ablauf seien jederzeit mit der Firma Porta abgestimmt worden. Die erforderlichen Bauleitplanverfahren habe die Verwaltung mit Hochdruck vorangetrieben.

Aufgrund der Presseberichterstattung habe die Verwaltung unverzüglich mit der Geschäftsleitung der Firma Porta Verbindung aufgenommen. Für die Geschäftsleitung sei die Berichterstattung nicht nachvollziehbar. Die Aussagen in der Presse würden nicht bestätigt. Die Geschäftsleitung unterstreiche vielmehr, dass die Firma Porta an der geplanten Erweiterung des Möbelhauses festhalte. Auch sei die gute und kooperative Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld bestätigt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Parkkonzept für den Bereich Turnhalle / Feuerwehr an der Pyrmonter Straße im Stadtteil Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0232/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung ein Parkkonzept für den Bereich Turnhalle / Feuerwehr an der Pyrmonter Straße in Ubbedissen vorzulegen.

Dieses Konzept muss berücksichtigen, dass für die Feuerwehrleute im Falle eines Einsatzes stets ausreichend freie Parkplätze am Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung stehen.“

Stellvertretender Bezirksvorsteher Koch verweist auf die schriftliche Antragsbegründung und fordert für den Bereich der Buskehre als erforderliche Sofortmaßnahme die Anordnung eines absoluten Haltverbotes.

Für die Zeit nach Fertigstellung der Turnhalle müsse von der Verwaltung rechtzeitig ein Parkkonzept erarbeitet und der Bezirksvertretung vorgestellt worden sein.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier wünscht die Vorstellung dieses Parkkonzeptes in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich Buskehre / Feuerwehrgerätehaus an der Pyrmonter Straße in Ubbedissen

- 1. als Sofortmaßnahme ein absolutes Haltverbot anzuordnen**

und
- 2. ein Parkkonzept unter Einbeziehung der Erfordernisse für die neue Turnhalle zu erstellen, das die Notwendigkeit stets ausreichend freier Parkplätze am Feuerwehrgerätehaus im Falle eines Einsatzes berücksichtigt.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Fußweg vom Schulhof der Grundschule Hillegossen zur AWO-Tagesstätte „Erwin-Kranzmann-Haus“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0233/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den östlichen Fußweg vom Schulhof der Grundschule Hillegossen zur AWO-Tagesstätte „Erwin-Kranzmann-Haus“ so in Breite und Befestigung herzurichten, dass er mit Rollatoren und Rollstühlen befahren werden kann. Vorhandene Stufen sind mit einer kleinen Rampe zu beseitigen.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer erinnert daran, dass der Umweltbetrieb bereits im Frühjahr 2008 im Rahmen der letzten Bereisung bezirklicher städtischer Einrichtungen mit der Herrichtung dieser Wegeverbindung beauftragt worden sei.

Leider seien in den vergangenen ca. 2 Jahren keine Maßnahmen erfolgt.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier vertritt ebenfalls die Ansicht, dass diese Wegeverbindung jetzt kurzfristig als barrierefreier Zugang zum „Erwin-Kranzmann-Haus“ hergerichtet werden müsse.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, den östlichen Fußweg vom Schulhof der Grundschule Hillegossen zur AWO-Tagesstätte „Erwin-Kranzmann-Haus“ so in Breite und Befestigung herzurichten, dass er mit Rollatoren und Rollstühlen befahren werden kann. Vorhandene Stufen sind mit einer kleinen Rampe zu beseitigen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Stadtteilbüro Sieker

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0461/2009-2014

Gemäß Übereinkunft vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt die Beratung des Antrages der Grüne-Fraktion nach Punkt 7 „Stadtteilbüro Sieker / Vorstellung der Quartiersbetreuung“.

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 5.3 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Versorgung der Stadtteile Ubbedissen und Lämershagen mit schnelleren DSL - Anschlüssen

Bezirksvorsteher Henrichsmeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Ingenhaag, Otte und Robitzsch von der T-Mobile Deutschland GmbH.

Mittels Beamer-Präsentation erläutert Herr Ingenhaag

- die Breitbandversorgung in Deutschland mit regional unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zu leistungsfähigen Telekommunikationsnetzen,
 - die Entwicklung im Breitbandmarkt,
 - die Varianten der Breitbandversorgung,
 - den DSL-Breitbandausbau in ländlichen Gebieten,
 - den Breitbandausbau der Deutschen Telekom
 - im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland
 - in Nordrhein Westfalen
 - im Gebiet der Stadt Bielefeld,
 - die technischen Rahmenbedingungen für DSL
- und
- die Beteiligungsmöglichkeiten der Kommunen.

Insgesamt sei das Netz im Gebiet der Stadt Bielefeld gut ausgebaut.

Da sich Signale mit zunehmender Entfernung von der Verteilerstelle abschwächen würden, stelle die Versorgung von ländlichen und Stadtrandgebieten jedoch ein Problem dar, das wegen geringerer Kundenzahl und somit fehlender Wirtschaftlichkeit nicht allein von der Deutschen Telekom gelöst werden könne.

Auf Antrag unterstütze das Unternehmen die Kommunen jedoch im Prozess zur Schaffung einer dauerhaft zukunftsfähigen und hochwertigen Breitbandstruktur durch

- Information und Markterkundung,
 - Angebots- und Auswahlverfahren
- sowie
- Fördermittelanträge.

Letztlich könne auf der Basis eines Kooperationsvertrages der Breitbandausbau wirtschaftlich realisiert werden.

Alternativ könnten die Kommunen durch Hilfsmaßnahmen (Übernahme von Tiefbauarbeiten, Bereitstellung von Kabelkanalanlagen oder Leerrohren, Leistung finanzieller Zuschüsse) ihren Beitrag zur Schließung von Versorgungslücken erbringen.

Ansprechpartner für Beratung, Bedarfs- und Kostenanalyse seien die Breitbandkompetenzzentren der Bundesländer.

Abschließend gibt Herr Ingenhaag eine aktuelle Versorgungsübersicht mit Angabe der möglichen T-DSL-Bandbreite für die Stadtteile Ubbedissen und Lämershagen, differenziert nach den Ortsnetzen 521 und 5202.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier dankt dem Berichtersteller für die Erläuterungen.

Mitglied Stucke (SPD-Fraktion) verweist unter Bezugnahme auf die Versorgungsübersicht auf die überwiegend schlechte Anbindung der Stadtteile Lämershagen und Ubbedissen im Vergleich zum benachbarten Stadtteil Hillegossen mit einer Mindestverfügbarkeit von 1,6 Megabits.

Herr Ingenhaag teilt mit, dass die Deutsche Telekom kein Strukturprogramm auflegen könne. Jede Kommune müsse individuell aktiv werden.

Mitglied Hauptmeier (CDU-Fraktion) möchte wissen, wo eine Glasfaseranbindung möglich sei und welche Kosten diese verursache.

Herr Ingenhaag antwortet mit dem Hinweis auf das Erfordernis einer dezidierten Prüfung. Pro Versorgungskilometer würden Kosten in Höhe von ca. 50.000 € entstehen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer macht auf ein verlegtes Glasfaserkabel entlang der Autobahn A 2 aufmerksam.

Herr Ingenhaag entgegnet mit dem Hinweis, dass es sich nicht um eine Kabelverbindung der Deutschen Telekom handele.

Auf Nachfrage von Mitglied Hauptmeier bestätigt Herr Ingenhaag, dass die Deutsche Telekom einen Anschluss unter Nutzung des Glasfaserkabels eines anderen Betreibers zur Verfügung stellen könne. Wichtig sei die Zusammenarbeit aller Anbieter.

Abschließend verneint Herr Ingenhaag die Frage von Bezirksvorsteher Henrichsmeier, ob Investitionen zwischen den Anbietern abgesprochen würden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

Die Beamer-Präsentation „Mehr Breitband für Deutschland“ ist der Niederschrift für die Mitglieder der Bezirksvertretung als Anlage beigefügt.

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7

Stadtteilbüro Sieker / Vorstellung der Quartiersbetreuung

Bezirksvorsteher Henrichsmeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Karhoff und Frau Kleinhagenbrock vom Stadtteilbüro Sieker / Team Quartiersbetreuung.

Einleitend stellen sich Frau Karhoff und Frau Kleinhagenbrock persönlich sowie als Mitarbeiterinnen der für das Stadtteilbüro Sieker zuständigen Trägerorganisationen WohnBund-Beratung NRW GmbH bzw. Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. kurz vor.

Frau Karhoff skizziert die Handlungsschwerpunkte im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Sieker-Mitte“ wie folgt:

Organisation

- Quartiersmanagement
- Wohnerrat

Städtebau

- Zukunfts- und Planungswerkstatt
- Aufwertung der Versorgungsmitten
- Aufwertung der kulturellen Mitte, Kultur- und Kommunikationszentrum (GAB-Gelände)
- Wege durch Sieker, Aufwertung der grünen Mitten

Soziales

- Early Child Care / Familienzentren
- Stadtteilmütter
- Streetworking
- Hip Hop Workshops etc.
- Legale Graffiti
- Integration durch Sport
- Umgang mit erwerbsfreier Arbeit
- Hilfen für Suchtgefährdung
- Generationenübergreifende Begegnungsstätte
- Strategien für das Zusammenleben unterschiedlicher Ethnien
- Netzwerk älterer Menschen

Beschäftigung und Qualifizierung

- Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen
- Projekt „Alte Gärtnerei“.

Im Detail berichtet sie, dass die Arbeit im Stadtteilbüro Sieker noch nicht in vollem Umfang aufgenommen worden sei. Im Vordergrund stehe zunächst der Zugang auf die im Gebiet handelnden Akteure, die in den Weiterentwicklungsprozess eingebunden werden sollten.

Die Kontaktaufnahme mit Bewohnergruppen solle von konkreten Projekten begleitet werden, z. B. die Anlage von zwei Spielplätzen im Sommer 2010.

Außerdem müsse das Gebäude Greifswalder Str. 17 im 2. Bauabschnitt noch für das bisherige „Jugendhaus Elpke“ und weitere angedachte Nutzungen vorbereitet werden.

Im Rahmen einer Zukunfts- und Planungswerkstatt sollen u. a. ein Grünzugprojekt sowie Maßnahmen der Beschäftigungsförderung für den nächsten Förderantrag an das Land NRW vorbereitet und konkretisiert werden.

Frau Kleinhagenbrock macht auf Brachflächen an der Greifswalder Straße aufmerksam, die mit Unterstützung der Bezirksvertretung adäquaten Nutzungen zugeführt werden sollten.

Die im Siedlungsgebiet vorherrschenden Probleme durch Migration, Arbeitslosigkeit und Armut sollen durch soziale Projekte wie z. B. Frühförderung in Kindertageseinrichtungen, Stadtteilmütter, Integration durch Sport, generationenübergreifende Begegnungen und erwerbsfreie Arbeit gemindert werden.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier dankt den Berichterstatte(r)innen für die Vorstellung dieser Arbeitsschwerpunkte.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz bringt ebenfalls seinen Dank zum Ausdruck und hinterfragt den Termin für die Zukunfts- und Planungswerkstatt.

Frau Karhoff teilt mit, dass dieser Termin noch nicht feststehe. Evtl. werde die Veranstaltung am 24.04.2010 durchgeführt. Die Beteiligten würden auf jeden Fall rechtzeitig eine Einladung erhalten.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier teilt zu den Brachflächen an der Greifswalder Straße mit, dass die Bezirksvertretung bereits die Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/46.01 für den noch nicht bebauten Teil mit dem Ziel beschlossen habe, anstelle der jetzt vorgesehenen 4 ½-geschossigen Bebauung eine lockere Bebauung mit Einfamilien- und Reihenhäusern bis zu 2 ½-Geschossen vorzusehen. Dabei sollen die Vorschläge der Verwaltung zum integrierten Handlungskonzept Sieker-Mitte berücksichtigt werden.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz verweist auf den von TOP 5.3 zurückgestellten Antrag seiner Fraktion mit der Bitte, dass die beiden beteiligten Fachverwaltungen zu dem Stand und den Perspektiven des Programms „Soziale Stadt Sieker“ in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung ergänzend Stellung nehmen mögen.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier sieht für einen zusätzlichen Bericht der Fachverwaltungen keine Notwendigkeit, da die Verwaltung ein abgestimmtes Konzept erarbeite, das demnächst ohnehin in der Bezirksvertretung vorgestellt werde.

Mitglied Waidelich (Die Linke) bittet um eine Konkretisierung des vorgestellten Konzeptes.

Frau Kleinhagenbrock erläutert, dass auf allen Ebenen der direkte Kontakt zu den Siedlungsbewohnern gesucht werde.

Die Probleme und Ressourcen des Stadtteiles müssten zusammenhängend betrachtet und Veränderungen initiiert werden.

Zur Abstimmung größerer Vorhaben diene die Zukunfts- und Planungswerkstatt mit Beteiligung vieler Akteure.

Frau Karhoff ergänzt diese Information um den Hinweis, dass das Programm auf einen Zeitraum von 5 Jahren angelegt sei. Der Finanzrahmen betrage 6 Mio. Euro.

Für das Jahr 2010 seien bereits die Zuwendungen für den Umbau des Gebäudes Greifswalder Str. 17, das Projekt Spielplätze, die Planungswerkstatt sowie einige Beschäftigungs- und soziale Maßnahmen bewilligt worden.

Jährlich müsse ein neuer Antrag gestellt werden.

Auf Nachfrage von Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz teilt Bezirksvorsteher Henrichsmeier mit, dass das abgestimmte Verwaltungskonzept im Frühjahr 2010 vorgestellt werden solle.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz sieht gleichwohl das Erfordernis eines Vortrages der beteiligten Fachverwaltungen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung, damit insbesondere die neuen Mitglieder der Bezirksvertretung einen Überblick über Zahlen und Fakten des Gesamtprojektes „Soziale Stadt Sieker-Mitte“ erhalten könnten.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier vertritt die Ansicht, dass der gewünschte Überblick von den anwesenden Berichterstatte(r)innen Frau Karhoff und Frau Kleinhagenbrock gegeben worden sei.

Frau Kleinhagenbrock merkt hierzu an, dass die Zukunfts- und Planungswerkstatt ohnehin mit Beteiligung des Bauamtes, des Sozialdezernates und der Bezirksvertretung durchgeführt werde.

Daraufhin bittet Bezirksvorsteher Henrichsmeier darum, die Einladung zur Zukunfts- und Planungswerkstatt an alle Mitglieder der Bezirksvertretung zu richten.

Mitglied Frau Abendroth (SPD-Fraktion) spricht sich ebenfalls für ein Miteinander aller Akteure im Rahmen der Zukunfts- und Planungswerkstatt aus.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz wünscht zusätzliche allgemeine Informationen vor den Beratungen in der Zukunfts- und Planungswerkstatt.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier vertritt die Ansicht, dass die Bezirksvertretung über alle erforderlichen Informationen verfüge.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz zieht daraufhin den von Punkt 5.3 zurückgestellten Antrag (Drucksachen-Nr. 0461/2009-2014) zurück.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/29.00 für das Gebiet zwischen Stieghorster Straße, Bahnlinie Bielefeld-Lage und Hillegosser Straße im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

- Stadtbezirk Stieghorst -

- Beschluss über Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0351/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Geppert (Bauamt) reflektiert die bisherigen Verfahrensschritte. Durch die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes solle bauplanungsrechtlich sichergestellt werden, dass die vorhandenen, überwiegend baulich genutzten Gewerbegebiete entsprechend ihrer derzeitigen Prägung solchen gewerblichen Nutzungen vorbehalten bleiben, die auf Standorte in diesen Baugebieten angewiesen sind. Nutzungsarten, die geeignet seien, den bisherigen Charakter dieses Stadtteilbereiches negativ zu beeinflussen, sollen dagegen ausgeschlossen werden.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier macht unter Hinweis auf die Bezeichnung des Beratungsgegenstandes darauf aufmerksam, dass die dort aufgeführte Hillegosser Straße die Gebietsabgrenzung des ursprünglichen Bebauungsplanes beschreibe.

Nach den aktuellen Straßenbezeichnungen grenze die Schneidemühler Straße das Plangebiet ein.

Fraktionsvorsitzender Schulz bringt für die GRÜNE-Fraktion die ablehnende Haltung gegenüber der Beschlussvorlage und die Missbilligung der Verhinderung eines Saales für türkische Hochzeitsfeiern zum Ausdruck.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB werden gemäß Anlage A.1 nicht berücksichtigt (Tab. 1, lfd. Nr. 1).**

2. Die bereits zum Aufstellungsbeschluss und damit außerhalb der offiziellen Verfahrensschritte gemäß BauGB von Bürgern vorgebrachten Anregungen werden zur Kenntnis genommen und gemäß Anlage A.1 (Tab. 2, lfd. Nrn. 2-3) z. T. in der Planung berücksichtigt.
3. Den Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB wird gemäß Anlage A.2 nicht stattgegeben (Tab. 3, lfd. Nr. 4).
4. Der Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer aus dem Verfahren gemäß § 4 (2) BauGB wird gemäß Anlage A.2 teilweise stattgegeben (Tab. 4, lfd. Nr. 5).
5. Die von der Verwaltung vorgeschlagen geringfügigen Änderungen und Ergänzungen der Planunterlagen werden gemäß Anlage A.2 beschlossen (Tab. 5, lfd. Nrn. 6-7).
6. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/29.00 für das Gebiet zwischen Stieghorster Straße, Bahnlinie Bielefeld-Lage und Hillegosser Straße wird mit den textlichen Festsetzungen als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.
7. Die Begründung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/29.00 wird in der vorliegenden Form gebilligt.
8. Der Satzungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/29.00 ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Dafür: 14 Stimmen
Dagegen: 2 Stimmen
Enthaltungen: --

- mithin beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

Denkmalschutzvoraussetzungen für die Gaststätte Siekmann in Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0453/2009-2014

Frau Rische (Bauamt) verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz bezieht sich auf einen Presseartikel vom heutigen Tage und möchte wissen, ob die Begehung der Gaststätte Siekmann stattgefunden habe.

Frau Rische bestätigt den heute erfolgten Ortstermin, der - ebenso wie das Ergebnis - nichtöffentlich zu behandeln sei.
Vor diesem Hintergrund bringt sie ihre Verwunderung über den Presseartikel zum Ausdruck.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung ohne Aussprache zur Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Verkehrsuntersuchung zum Oldentruper Kreuz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0386/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Hartmann (Amt für Verkehr) teilt mit, dass die Bezirksvertretung Heepen am 26.02.2008 die Verwaltung damit beauftragt habe, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Ortskern des Stadtteils Oldentrup verkehrlich entlastet werden kann.

Im Jahr 2008 habe die Verwaltung unter Zuhilfenahme eines Verkehrsplanungssystems die Aktualisierung des Analyse-Null-Falls 2003 bis 2008 (A0-Fall) durch ein externes Büro fortschreiben lassen, damit auf dieser Grundlage der Prognose-Null-Fall 2020 (P0-Fall) erarbeitet werden konnte.

Die Ermittlung der Verkehrsnachfrage für das Jahr 2020 stütze sich zum einen auf die zu erwartenden Strukturdaten in Bielefeld und in umliegenden Städten und Kreisen (Einwohner- und Beschäftigtenentwicklung) und zum anderen auf die zukünftigen Verhaltensweisen der Bevölkerung. Hierbei werde für den motorisierten Individualverkehr von einer Verkehrsabnahme zwischen 1,5 bis 2 % für den Zeitraum 2008 bis 2020 ausgegangen. Darüber hinaus seien auch die Netzkonstellation im Individual- und öffentlichen Verkehr für das zukünftige Verkehrsaufkommen und die Verkehrsbeziehungen relevant.

Mittels Beamer-Präsentation stellt Herr Hartmann sodann die mit dem Verkehrsmodell simulierten 3 Hauptvarianten nebst einer Untervariante vor.

Aus den in der Beschlussvorlage aufgeführten Ergebnissen werde ersichtlich, dass die Variante 1 die stärksten Entlastungen im Vergleich zum Prognose-Null-Fall für den Ortskern Oldentrup zur Folge habe. Sie entlaste die Oldentruper Straße zwischen Striegauer Straße und Potsdamer Straße und über den Knoten hinaus am stärksten. Auch die Potsdamer Straße südlich des Knotens mit der Oldentruper Straße erfahre durch die Variante 1 die größte Entlastung.

Aus diesem Grunde empfehle die Verwaltung die Machbarkeitsprüfung der Variante 1.

Hiervon abweichend habe die Bezirksvertretung Heepen am 04.02.2010 die Untersuchung aller aufgezeigten Varianten beschlossen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht darauf aufmerksam, dass die Variante 1 den Stadtbezirk Stieghorst nicht tangiere.

Hiervon unabhängig sehe er in der Variante 1 das Risiko einer Problemverlagerung zu Lasten des Knotenpunktes Bechterdisser Straße / Ostring.

Auch die anderen Varianten könnten sich negativ auf die Knotenpunkte am Ostring auswirken.

Herr Hartmann entgegnet mit dem Untersuchungsergebnis, dass alle Knotenpunkte leistungsfähig bleiben würden.

Dies setze für den Bereich Ostring / Altenburger Straße jedoch bei den Varianten 2 und 3 einen Umbau voraus.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht sodann auf die bereits vorhandenen Belastungen der Dingerdisser Straße durch das Postfrachtzentrum aufmerksam.

Im Ergebnis beantrage die CDU-Fraktion die Untersuchung aller dargestellten Varianten.

Stellvertretender Bezirksvorsteher Koch äußert die Befürchtung, dass Verkehre zu Lasten anderer Bereiche evtl. nur verschoben werden. Die prognostizierte Verkehrsabnahme sei nicht zwingend nachvollziehbar und glaubhaft.

Die SPD-Fraktion plädiere ebenfalls für die Untersuchung aller Varianten.

Fraktionsvorsitzender Schulz teilt mit, dass sich die GRÜNE-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag anschließen werde.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit der gemäß Beschlussvorlage dargestellten Varianten 1, 2, 2 optimiert und 3 zu prüfen und die Ergebnisse den politischen Gremien vorzustellen.

Dafür: 14 Stimmen

Dagegen: 2 Stimmen

Enthaltungen: --

- mithin beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Künftiger Verlauf der Allensteiner Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0414/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der künftige neue Straßenverlauf der Allensteiner Straße wird wiederum in Allensteiner Straße benannt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

11. Änderung des Regionalplanes "Gebietsentwicklungsplan für den Regierungsbezirk Detmold - Teilabschnitt (TA) Oberbereich Bielefeld" [Änderung von Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche (GIB) in Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)]

Hier:

Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW zur Rechtskräftigkeit der o. a. Änderung des Regionalplanes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0224/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Sachstandsbericht über die Sanierung von Schulaußenanlagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0239/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis macht auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Anlage „Übersicht der Priorisierung“ aufmerksam.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage ohne Aussprache zur Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Anmeldezahlen der städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2010/11

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0226/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis bezieht sich auf die darin getroffene Aussage, wonach lediglich an der Grundschule Ubbedissen die Zahl der Anmeldungen die maximale Aufnahmekapazität übersteigt.

Die vom Amt für Schule avisierte Relativierung der Anmeldezahlen nach erfolgten Aufnahmeentscheidungen der Georg-Müller-Schule stelle sich aktuell wie folgt dar:

Die ausgewiesenen 94 Anmeldungen beinhalten 21 Doppelanmeldungen.

Davon sind 14 Schülerinnen und Schüler an der Georg-Müller-Schule aufgenommen worden.

Die bereinigte Anmeldezahl umfasst somit 80 Kinder und entspricht der Aufnahmekapazität.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz merkt an, dass die ausgewiesene 4-Zügigkeit der Stieghorstschule im Verhältnis zu den Anmeldezahlen absolut ausreichend sei.

Nach eigenem Bekunden der Schulleitung und der Schulpflegschaft sei jedoch eine Erhöhung der Aufnahmezügigkeit erforderlich.

Er möchte wissen, warum die Stieghorstschule dennoch baulich erweitert werde.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf den Mensabau für die OGS, der mit einer Schulraumerweiterung nichts zu tun habe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 15 *
